

# INDIEN

Indien wie 1001 Nacht: Traumreise Rajasthan und  
Yoga mit Anjuly Rudolph  
Termin: 09.10. – 25.10.2020



---

D E T A I L P R O G R A M M

---

<b>REISEDETAILS .....</b>	<b>3</b>
Reiseverlauf.....	3
Vorgesehener Reiseverlauf .....	3
Enthaltene Leistungen .....	8
nicht eingeschlossene Leistungen .....	8
Wahlleistungen.....	8
Termine und Preise.....	8
Teilnehmerzahl .....	8
Reisedauer .....	8
Reiseleitung.....	8
<b>PRAKTISCHE HINWEISE.....</b>	<b>9</b>
Atmosfair / Anreise / Transfers.....	9
Einreisebestimmungen / Sicherheit .....	9
Gesundheit und Impfungen .....	10
Mitnahmeempfehlungen .....	10
Währung / Post / Telekommunikation .....	11
Zollbestimmungen.....	11
Wissenswertes.....	12
Versicherung .....	12
Nebenkosten / Trinkgelder .....	12
Umwelt.....	13
Sonstiges .....	13
<b>LAND UND LEUTE .....</b>	<b>14</b>
Zeitverschiebung und Klima .....	14
Sprache und Verständigung .....	14
Religion und Kultur.....	14
Essen und Trinken .....	14
Einkaufen und Souvenirs.....	15
Besondere Verhaltensweisen.....	15
<b>ANHANG.....</b>	<b>16</b>
Reiseliteratur.....	16
Ihre Reisenotizen.....	17
Kontaktdaten und Anmeldung .....	20

## REISEDETAILS

### REISEVERLAUF

- Yoga in Rajasthan mit Anjuly Rudolph
- Rikscha Tour durch ein Vogelreservat
- Die berühmtesten Städte Rajasthas kombiniert in einer Reise

Ein langes OOOOOMMMMM ertönt an den Ghats von Pushkar. Im Dunst der Räucherstäbchen und mit dem Gesang der Gläubigen stimmt der Priester seine Zeremonie am Heiligen See von Pushkar ein. Hier ist Rajasthan ganz ursprünglich, authentisch. Ein idealer Augenblick, um Indien zu erleben, die Spiritualität des Landes kennenzulernen und mit Anjuly Rudolph über die Philosophie des Yoga zu debattieren.

Diese Kultur- und Yogareise führt Sie in das Land der Indischen Märchen – zu imposanten Festungen, in filigrane Tempel und durch bunte Basare und Märkte. Ob die „Pinke Stadt“ Jaipur, die „blaue Stadt“ Jodhpur oder das „ocker-goldene“ Jaisalmer – alle Höhepunkte Rajasthans sind hier kombiniert.

Per Tuk Tuk, Rikscha und Pferdekutsche kommen Sie im indischen Alltag an und tauchen beim Duft orientalischer Gewürze in das bunte Leben Rajasthans ein.

### Yoga und Spiritualität

Fast nebenbei nimmt Anjuly Rudolph Sie mit auf eine Reise in die spirituelle und mystische Vielfalt der indischen Religion und Kultur, diskutiert mit Ihnen über die Philosophie des Yoga und wird – wo möglich – Sie in praktischen Yoga Asanas und Meditation einweisen.

Feiern Sie die reiche Kultur und das Leben des Wüstenstaates!

### VORGESEHENER REISEVERLAUF

(Änderungen vorbehalten)

#### 1.-2. Tag: Anreise nach Jodhpur

Abflug ab Deutschland am Abend des 1. Tages. Am kommenden Morgen Ankunft in Delhi. Nach kurzem Aufenthalt in Delhi geht Ihr Weiterflug direkt nach Jodhpur, mitten ins Herz Rajasthans.

Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung.

Übernachtung im Hotel

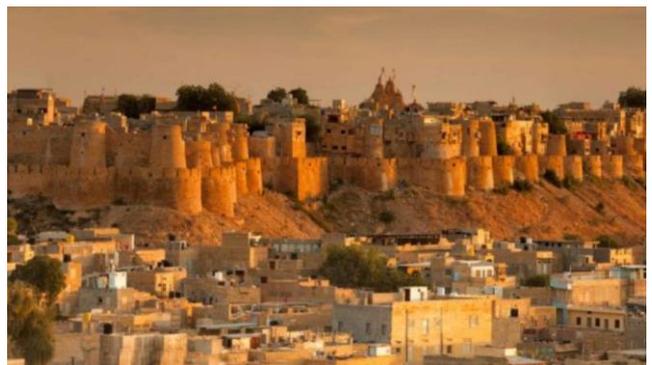
#### 3.-4. Tag: Jaisalmer – Perle in der Wüste

Am Vormittag starten Sie zu Ihrer Halbtagesfahrt nach Jaisalmer, inmitten der Wüste Thar an der äußersten westlichen Grenze des indischen Bundesstaates Rajasthan gelegen.

Einen ersten Eindruck der Vielfalt und Pracht Rajasthans erhalten Sie an den 16 alten Tempelstätten im verschlafenen Örtchen Osian. Am beeindruckendsten ist der sehr fein ornamentierte Sonnentempel. Aber auch der Sachiya Mata Fruchtbarkeitstempel und der große Jain Tempel des Ortes sind äußerst sehenswert.



Herzstück Jaisalmers ist das mehr als beeindruckende mittelalterliche Fort mit seinen mächtigen Mauern und verwinkelten Gassen, das sich wie eine gigantische Sandburg aus dem Wüstenboden erhebt. Jaisalmer diente seit dem 12. Jahrhundert als geschäftiger Handelsposten entlang der berühmten Seidenstraße und bietet bis heute Märkte mit Seide, Kaschmir, Silberschmuck, Bronzestatuen und vieles mehr.



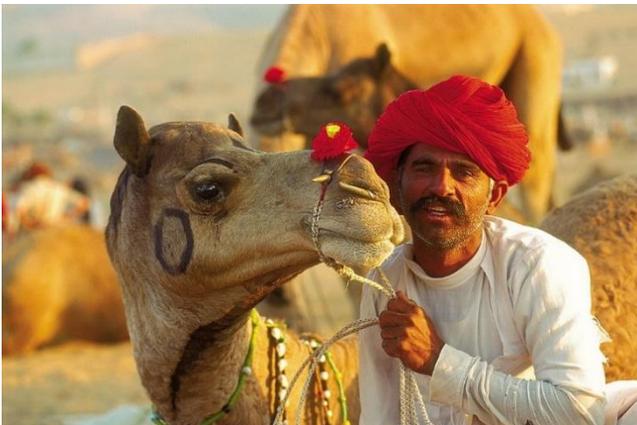
Sie können sich auf Jeep- und Kamelsafaris in die umliegende Wüste freuen und eine Vielzahl von großartigen Palästen, kunstvollen Jaintempeln und verzierten Havelis erkunden.

In den beiden Tagen in Jaisalmer erleben Sie unter anderem folgenden Höhepunkte:

Sie besuchen die wunderschönen Havelis (alte Herrenhäuser) und entdecken das Fort und den Palast der Stadt. Das Fort steht auf einem Hügel 76m über der Stadt und ist umschlossen von einer 9 m hohen Mauer mit 99 Bastionen. Die gelben Sandsteinmauern und Bastionen der Festung nehmen am Nachmittag in der tiefstehenden Sonne einen einmalig-goldenen Farbton an.

Kamelritt in den Sanddünen: In der Nähe des Dorfes Sam gibt es einen speziell ausgewiesenen Bereich für Kamelritte. Die Morgen- und Abendstunden in der Wüste haben ihren ganz eigenen Charme und sind für viel unserer Gäste unvergessliche Augenblicke.

Insgesamt 3 Übernachtungen im Hotel in Jaisalmer



### 5. Tag: Jaisalmer entdecken

Zeit in Jaisalmer zur freien Verfügung für eigene Erkundungen und Entdeckungen

### 6. Tag: Durch die Weite nach Jodhpur

Nach dem Frühstück Fahrt nach Jodhpur (ca. 280km, 5-6 Stunden Fahrt).

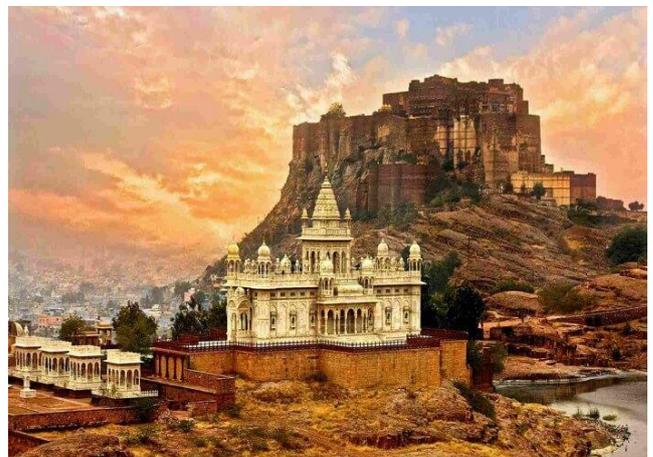
Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Jodhpur ist die zweitgrößte Stadt Rajasthans und das Tor zur Wüste Thar, mit einer Vielzahl kunstvoller Paläste, jahrhundertealte Festungen und heiliger Tempel. "Die Blaue Stadt" genannt, sind die meisten

Häuser in der Altstadt in schöne Indigo Farbtöne getaucht. Innerhalb der alten Stadtmauern existiert ein Labyrinth von verwinkelten, engen mittelalterlichen Straßen und Basaren.

Das massive Mehrangarh-Fort aus dem 15. Jahrhundert, das die Stadt von ihrem Sandstein-Sockel überragt, ist eine der größten Festungsanlagen Indiens. Weitere Attraktionen, die man gesehen haben muss, sind: der Umaid Bhawan Palace, eine der größten privaten Residenzen der Welt, und die Jaswant Thada, ein kunstvoll gestaltetes Mausoleum aus weißem Marmor.

2 Übernachtungen im Hotel in Jodhpur.



### 7. Tag: Jodhpur – die blaue Stadt in der Wüste

Nach dem Frühstück starten Sie Ihre Entdeckungstour zum Mehrangarh Fort.

Die Festung liegt auf senkrecht in den Himmel ragenden Klippen. Sie durchschreiten die berühmten Festungstore und verlieren sich in den kunstvollen Räumen im Inneren des Palastes.

Weiterer Höhepunkt ist der Besuch des Jaswant Thada. Das imposante Denkmal aus weißem Marmor wurde 1899 erbaut im Gedenken an Maharadscha Jaswant Singh II.

Etwas später klettern Sie in einen Jeep, um ein traditionelles Dorf der Bishnoi zu besuchen. Die Bishnoi sind als Volksgruppe bekannt für ihr reiches kulturelles Rajasthani-Leben und ihre wahre Liebe zur Natur und den Tieren des Landes. Sie leben überwiegend in Wüstensiedlungen mit runden, strohgedeckten Hütten. Lokale Handwerkskünste wie Spinnen oder Teppichknüpfen werden von den Bishnoi ausgeübt. Daneben versteht man sich auf

die Herstellung verschiedener, medizinischer Heilkräuter.

Abends Rückfahrt nach Jodhpur.

### 8. Tag: Ranakpur – Wunderwerk der Jains

Am Morgen geht es von Jodhpur in die Tempelstadt Ranakpur. Sie erleben die einzigartige Atmosphäre in den hiesigen Jain-Tempeln.



Ranakpur ist außergewöhnlich: keine Stadt, nicht einmal ein Dorf, sondern wirklich nur ein mitten in der bergigen Wildnis stehender filigraner Tempel mit überbordenden Details, Kuppeln und Säulen. Ranakpur wirkt wie ein Wunderwerk in dieser kargen Landschaft.

Überland gelangen Sie dann nach Udaipur (Fahrzeit insgesamt ca. 260km, 5-6 Stunden Fahrt).

Udaipur wird oft als "Venedig des Ostens" bezeichnet und besteht aus drei miteinander verbundenen Seen - dem Pichhola-See, dem Fateh-Sagar-See und dem kleineren Swaroop-Sagar-See - und ist von den Hügeln der Aravalli-Bergkette umgeben. Sie gilt als die romantischste Stadt Rajasthans und das zu Recht: malerische Seen, blühende Gärten und filigrane Tempel und Paläste prägen das Bild der Stadt am azurblauen Pichola-See.

3 Übernachtungen in Udaipur

### 9. Tag: Udaipur – Venedig des Ostens

Udaipur erwartet Sie heute nach dem ausgiebigen Frühstück im Hotel.

Der märchenhafte Stadtpalast ist einer der größten königlichen Komplexe Rajasthans und liegt majestätisch am Pichola-See mit atemberaubendem Blick auf den See und seine Umgebung.



Der Sahelion-ki-Bari-Garten unweit des Palastes wurde im frühen 18. Jahrhundert n. Chr. als Rückzugsort für Damen des königlichen Hauses gebaut, um ihre Freizeit zu verbringen. Der bezaubernd schöne Garten ist berühmt für seinen Lotus-Pool, Springbrunnen (in Form von Vögeln), üppige grüne Rasenflächen, Blumenbeete und Marmorpavillons, die den Besuchern einen atemberaubenden Ausblick bieten.

Natürlich fehlt auch der Jagdish Tempel nicht in Ihrem Programm. Jagdish ist der größte und der schönste Tempel Udaipurs. Der Lord Vishnu geweihte Tempel, ist berühmt für seine wunderschönen Skulpturen und seine hoch aufragenden Tempeltürme, den sogenannten Shikhara.

Am Nachmittag genießen Sie eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See. mit seinen zahlreichen kleinen Inseln.

### 10. Tag: Unbekannte Tempelschätze

Einige der schönsten – und trotzdem recht selten besuchten – Tempel Rajasthans liegen ca. 23km nördlich von Udaipur.

Über einen Bergpass erreichen Sie Eklingji, einen prächtigen Tempelkomplex, der der Gottheit Shiva gewidmet ist. Eklingjis besonderer Reiz liegt in der pulsierenden religiösen Atmosphäre. Wenn sich die Pforten zum Tempel geöffnet haben, setzt eine marktschreierische Betriebsamkeit ein, und die Blumen-, Schriften- und Süßigkeitenverkäufer versuchen, ihre Produkte lautstark an die Pilger zu verkaufen.

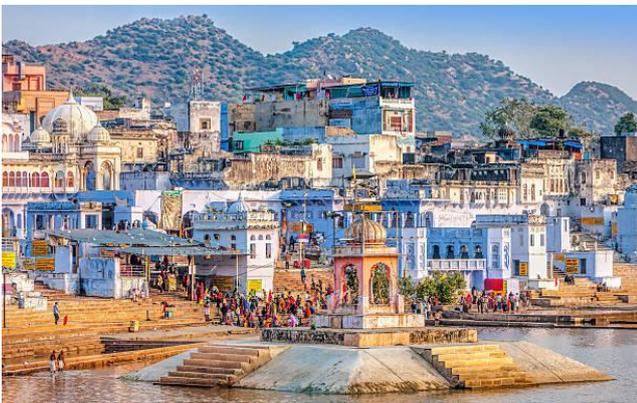
Ganz in der Nähe von Eklingji ist Nagda, nach seinem Gründer Nagaditya benannt und einer der ältesten Orte in Mewar. Es ist ein Hindu- und Jain-Tempel.

Der letzte Abend in Udaipur ist ausgefüllt mit einem Kulturprogramm im Bagore Ki Haveli.

**11. / 12. Tag: Pushkar – Heilige Stadt Rajasthans**  
Überlandfahrt durch die Ausläufer der Wüste Thar nach Pushkar (Fahrt insgesamt ca. 280km, ca. 6 Stunden Fahrt).

Am östlichen Rand der sonnenverwöhnten Thar-Wüste liegt Pushkar, die heiligste Stadt Rajasthans mit über 400 Tempeln, Ghats und Palästen. Pushkar ist noch sehr authentisch, hat eine entspannte Atmosphäre, unzählige weißgetünchte Tempel und einen mythischen heiligen See.

Der Nachmittag und Abend des ersten Tages sind zur freien Verfügung.



Nach dem Frühstück nimmt Sie Ihr Guide auf eine Entdeckungstour durch Pushkar.

Der wichtigste Tempel ist der Brahma-Tempel, der einzige Tempel in der Welt, in dem Lord Brahma verehrt wird. Der Tempel hat eine besonders herausragende Stellung im hinduistischen Pantheon. Es gibt ein lebensgroßes vierarmiges Abbild vom Schöpfergott Lord Brahma.

Der Pushkar-See ist eine weitere wichtige Attraktion und hat eine immense Bedeutung für die Anhänger des Hinduismus. Den Legenden zufolge war der See Lord Brahma geweiht, nachdem ein Lotus aus seinen Händen in dieses malerische Tal gefallen war.

Abend frei, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

2 Übernachtungen in Pushkar.

### 13. Tag: Jaipur – ein Traum in Pink

Die Überlandfahrt nach Jaipur (Fahrt insgesamt ca. 160km, ca. 3-4 Stunden Fahrt) ist relativ kurz und lässt noch viel Zeit für die Entdeckung von Rajasthan größter und bekanntester Stadt.

Umgeben von den zerklüfteten Aravali Hills ist Jaipur berühmt als Indiens erste „geplante“ Stadt mit einer Vielzahl von rosa Terrakotta-Gebäuden (daher der Name „Pink City“) in der von Mauern umgebenen Altstadt.

Jaipur ist eine Kombination aus Tradition und Moderne und bietet den Besuchern lebendige Basare, prunkvolle Paläste und antike Tempel. Im Zentrum der lachsfarbenen Altstadt liegt der opulente Stadtpalast; nicht verpassen sollten Sie auch die märchenhafte Pracht des Amber Forts vor der Kulisse der trockenen Landschaft.

Wie die lokalen Bewohner von Jaipur steigen Sie am späten Nachmittag in die traditionellen Rickshas, um sich gemächlich durch die engen Gassen von Jaipurs Altstadt und den alten Bazar radeln zu lassen.

2 Übernachtungen im Hotel in Jaipur.

### 14. Tag: Am Palast der Winde

Am Vormittag ist ein Ausflug zum Amber-Fort geplant, eine reiche und aufwändig ausgestattete Palastanlage in der Nähe von Jaipur.

Das Amber Fort wurde 1592 am Ufer des Maotha-Sees erbaut und ist mit seinen massiven Toren, Höfen, Treppen, Säulenpavillons und Palästen eines der schönsten Beispiele der Rajput-Architektur.



Nachmittags entdecken Sie auf einer Besichtigungstour zwischen dem sagenhaften Hawa Mahal (dem „Palast der Winde“) mit seinen 953 Fenstern und

dem berühmten Observatorium Jantar Mantar die vielen Sehenswürdigkeiten des farbenfrohen Jaipur.

Dann wollen Sie sich den Indern anpassen und sich im Sari- und Turban-Wickeln üben – amüsante Fotomotive inklusive. Turbane sind für Rajasthani-Männer wie eine Krone. Es spielt keine Rolle, ob er ein König oder ein einfacher Bürger ist.

## 15. Tag: Vogelstimmen und Geisterstädte

Auf der Fahrt nach Agra (250km, ca. 5-6 Stunden Fahrt) verlassen Sie den indischen Bundesstaat Rajasthan. Kurz vor Agra warten 2 besondere Leckerbissen auf Sie.

Der kleine Ort Bharatpur liegt am Rande des Vogelschutzgebietes des Kheoladeo-Ghana-Nationalparks, der seinen Namen einem Shiva geweihten Tempel innerhalb des Parks verdankt. Das wasserreiche Gebiet beheimatet mehr als 360 Vogelarten und gilt so als Paradies für Ornithologen. Die künstlich angelegte Sumpflandschaft innerhalb des Parks, die auch in der winterlichen Trockenzeit über Kanäle mit Wasser gespeist wird, ist durch Damme erschlossen. Ideal also, um sich bei einer Rikscha-Fahrt durch die den Park zu entspannen und dem Vogelgesang zu lauschen.



Eine ganz andere Attraktion ist die verlassene Königsstadt Fatehpur Sikri. Hier herrscht eine fast feenhafte Stille.

Ganz aus rotem Sandstein errichtet und mit allem Komfort ausgestattet, wurde Fatehpur Sikri 1571 fertig gestellt und nach kaum zehn Jahren wieder verlassen. Zurück blieb eine Geisterstadt. Heute kann man, ganz wie vor vierhundert Jahren, durch eine intakte, hochherrschaftliche Stadt wandeln. Mehrstöckige Paläste, Gärten und ein Marktplatz, ein Wasserwerk, unzählige überdachte Gänge,

Treppen und Terrassen - sie sind Zeugnis der architektonischen Meisterleistung Akbars. Die untergegangene Metropole vereint zwei Gegensätze: die figurative Architektur der Hindus und die geometrische des Islam.

Weiterfahrt nach Agra. 1 Übernachtung in Agra.

## 16. Tag: Das Taj Mahal

Als Heimat des weltberühmten Taj Mahal ist Agra eines der beliebtesten Reiseziele Indiens, obwohl seine Attraktionen auch eine Reihe anderer beeindruckender historischer Sehenswürdigkeiten umfassen. Dazu gehören das rot gefärbte Agra Fort, die heilige Jama Masjid Moschee und das Grab von Itmad-ud-Daulah mit seiner weißen Marmorfassade, die mit aufwändigen Intarsien und Halbedelsteinen verziert ist. Das Taj ist jedoch in einer eigenen Liga und natürlich ein Muss für jeden Besucher der Stadt. Im Auftrag des Mogulkaisers Shah Jahan im 15. Jahrhundert als Denkmal für seine geliebte Frau Mumtaz Mahal ist es ein architektonisches Meisterwerk exquisiter Handwerkskunst und perfekter Proportionen.



Im warmen Licht des Sonnenaufgangs erwartet Sie früh morgens ein besonderer und abschließender Höhepunkt der Indien-Reise: Sie besichtigen das weltberühmte Taj Mahal. So früh am Morgen können Sie noch einen freien Blick auf das glänzende Marmormausoleum werfen. Zurück im Hotel bleibt Zeit für ein ausgiebiges Frühstück. Anschließend erkunden Sie das bekannte Rote Fort der Stadt.

Auf Ihrer Fahrt zurück nach Delhi können Sie noch einmal von den prächtigen Gebäuden träumen. In Delhi haben Sie ein letztes Hotel in Flughafennähe, wo Sie sich entspannen und auf dem Flug am kommenden Morgen vorbereiten können.

## 17. Tag: Rückflug nach Deutschland

Am Morgen / gegen Mittag Rückflug nach Deutschland, Ankunft in Frankfurt am Abend des 17. Reisetages.

### ENTHALTENE LEISTUNGEN

Linienflug in der Economy Class Frankfurt – Delhi – Frankfurt und Delhi – Jodhpur • erforderliche Transfers in Indien im klimatisierten Kleinbus • Übernachtungen im geteilten Doppelzimmer in landestypischen Hotels der Mittelklasse • täglich Frühstück • Programm inkl. Eintrittsgeldern laut Reiseverlauf – Änderungen vorbehalten • wo möglich, täglich Yoga und Meditation mit Anjuly Rudolph • Anjuly Rudolph als Yogalehrerin und Reisebegleiterin • Eintrittsgelder • NEUE WEGE-Informationsmaterial

### NICHT EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

Visumgebühren Indien (ca. EUR 80 + Gebühren) • Touristentaxen • Reiseversicherungen • Getränke • Trinkgelder • individuelle Ausflüge und Aktivitäten • alle weiteren, nicht aufgeführten Mahlzeiten • Fotogebühren • alle weiteren, nicht aufgeführten Leistungen

### WAHLLLEISTUNGEN

- Rail & Fly-Ticket: € 50
- EZ-Aufpreis OINS3201: € 850

### TERMINE UND PREISE

Reise-Nr.	von	bis	Preis in €
OINS3201	09.10.	– 25.10.2020	€ 3.595

Gerne bieten wir Ihnen auf Wunsch Flüge ab dem Flughafen Ihrer Wahl an.

### TEILNEHMERZAHL

Mindestens 7, höchstens 14

### REISEDAUER

17 Tage

### REISELEITUNG

Anjuly Rudolph

Aufgewachsen in einer indischen Großfamilie von Yogis – neben ihrer Mutter Tripta Bhanot sind sechs ihrer Geschwister bekannte Yogalehrer – hat sie Yoga sozusagen mit der Muttermilch aufgesogen. Neben ihren indischen Wurzeln hat sie als Yogalehrerin aber auch Ihre Reisen und längeren Aufenthalte in Uganda, Burundi, Syrien und Tunesien geprägt. Sie lernte, dass trotz sprachlicher, geografischer und kultureller Grenzen die meisten Menschen mit den gleichen körperlichen und emotionalen Herausforderungen konfrontiert sind.

Sie überzeugt, dass schwierige Situationen im Leben hilfreich und notwendig sind und ihre Bedeutung sich uns im Nachhinein offenbart. Für sie persönlich ist Yoga ein Werkzeug, um alle ihre Emotionen zu kanalisieren. Wo die meisten Sportarten dazu beitragen, mit Ärger und Frust fertig zu werden, bleibt eine ganze Reihe anderer Gefühle unentdeckt. Hier kann Yoga helfen, mit sich selbst und diesen tief verborgenen Gefühlen wieder in Kontakt zu kommen.

Anjuly hat ein eigenes Yogastudio in Bonn und bietet auch Yogalehrer Ausbildungen an.



## PRAKTISCHE HINWEISE

### ATMOSFAIR / ANREISE / TRANSFERS

#### Anreise

Sie fliegen mit einer renommierten Fluggesellschaft in der Economy Class von Deutschland nach Delhi. Gerne bieten wir Ihnen gegen Aufpreis auch den Business Class Tarif oder Abflüge ab Wien, Zürich oder einem anderen Flughafen Ihrer Wahl an. Neue Wege Reisen haftet nicht für Flugplanänderungen, Verspätungen, etc. und daraus resultierende Programmänderungen. Es gelten die internationalen Bestimmungen der Fluggesellschaften.

#### Atmosfair

Schließen Sie mit uns einen Bund für klimaneutrales Fliegen: Neue Wege zahlt für jede atmosfair-Buchung die Hälfte des Beitrags. So funktioniert atmosfair: Unter [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de) ermitteln Sie mit wenigen Klicks die CO<sup>2</sup>-Emission Ihres Fluges. Dieselbe Menge an Kohlendioxid wird in einem atmosfair-finanzierten Projekt an anderer Stelle eingespart, zum Beispiel, indem ein indisches Dorf seinen Dieselmotor durch eine moderne Solaranlage ersetzt. Wenn Sie atmosfair fliegen, unterstützen Sie diese Projekte mit einer Spende, die sich nach der CO<sup>2</sup>-Emission Ihres Fluges richtet. Geben Sie ganz einfach bei Ihrer Buchung an, dass Sie klimaneutral fliegen möchten. atmosfair ist vom TÜV zertifiziert und wird laufend kontrolliert. So sind Sie sicher, dass Sie interessante Reisen mit verantwortungsbewusstem Handeln verbinden - wirklich atmosfair! Wenn Sie einen atmosfair-Beitrag leisten möchten, geben Sie dies einfach bei Ihrer Buchung an!

**Bei jeder atmosfair-Buchung von Ihnen geben wir die Hälfte des Beitrags dazu!**



Detailprogramm - Indien - Rajasthan

### EINREISEBESTIMMUNGEN / SICHERHEIT

#### Einreisebestimmungen

Ab dem 01.04.2017 hat die indische Regierung ein überarbeitetes „Tourist Visa On Arrival (ETA)“ eingeführt, um deutschen und anderen ausländischen Touristen bestimmter Länder die Einreise nach Indien zu erleichtern. Dafür müssen Urlauber vorab einen sogenannten ETA-Antrag (Electronic Travel Authorization) online unter: <http://indianvisaonline.gov.in/visa/tvoa.html> ausfüllen. Alle aktuell gültigen Voraussetzungen und Bestimmungen finden Sie dort vermerkt (gültig augenblicklich für zweimalige Einreise nach Indien). Die Kosten für das Visum betragen 60 US-Dollar.

Das ETA-Visum hat eine Gültigkeit von max. 60 Tagen ab erster Einreise und ist ab 120 Tagen bis max. 5 Tagen vor Einreise nach Indien beantragbar. Die Bearbeitungsdauer beträgt in der Regel 2-4 Tage.

Daneben ist auch weiterhin die postalische Beantragung des Visums vor der Reise möglich, die von den Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice übernommen wird. Dies ist v.a. wichtig bei mehr als zweifacher Einreise nach / über Indien.

Die Kosten für das Indienvisum betragen ca. 65 €, die oben genannten Visumservices erheben zusätzliche Bearbeitungsgebühren. Auch hier benötigen Sie einen nach Ausreise noch 6 Monate gültigen Reisepass. Das Visum kann nicht an der Grenze oder am Flughafen beantragt werden. Touristenvisa werden mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Monaten ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt. Die postalische Beantragungsdauer des Visums beträgt erfahrungsgemäß 2 – 3 Wochen. Wir empfehlen Ihnen die postalische Beantragung etwa vier Wochen vor Reisebeginn vorzunehmen.

Die Visumbeantragung nehmen Sie selbst vor. Alle erforderlichen Informationen werden Ihnen mit der Buchungsbestätigung von uns zugesandt.

Weitere Infos auf:

[www.indianvisaonline.gov.in/visa/tvoa.html](http://www.indianvisaonline.gov.in/visa/tvoa.html)

[www.igcsvisa.de](http://www.igcsvisa.de) und [www.in.de.coxandkings.com](http://www.in.de.coxandkings.com)

(für deutsche Staatsbürger)

[www.indianembassy.de](http://www.indianembassy.de) (Deutschland)

[in.vfsglobal.ch](http://in.vfsglobal.ch) (Schweiz)

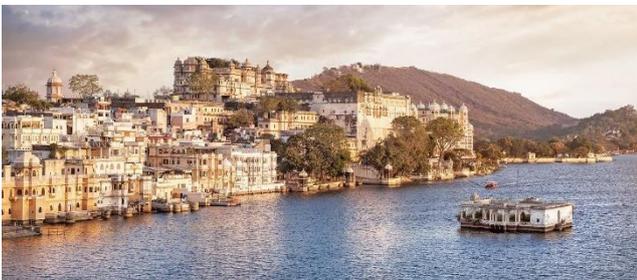
[www.blsindiavisa-austria.com](http://www.blsindiavisa-austria.com) (Österreich)

## Sicherheitshinweise

Indien ist im Allgemeinen ein sicheres Reiseland. Da die Gefahr von Taschendiebstahl in Touristenzentren recht hoch ist, empfiehlt es sich Geld, Flugticket und Pass am besten immer am Körper zu tragen bzw. im Hotelsafe zu deponieren. Eine Kopie der Passinnenseite und des Visums sowie Passfotos und ggf. Schecknummern bitte separat aufbewahren. Gepäckstücke nicht unbewacht lassen oder in Hotels Wertgegenstände offen im Zimmer herumliegen lassen.

Aktuelle Informationen zur Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes:

[www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html)



## GESUNDHEIT UND IMPFUNGEN

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt generell immer den Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Influenza, Pertussis und Hepatitis A. Bei Langzeitaufenthalten über vier Wochen oder besonderen Risiken auch Hepatitis B, Japanische Enzephalitis, Tollwut, Typhus und evtl. Cholera.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

[www.auswaertiges-amt.de/sid\\_D69D4E45074CBAFE-CAC756C9DCAA32C1/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html?nn=346896#doc346804bodyText6](http://www.auswaertiges-amt.de/sid_D69D4E45074CBAFE-CAC756C9DCAA32C1/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html?nn=346896#doc346804bodyText6)

Vor Ihrer Reise empfiehlt es sich, den Rat eines Tropenarztes einzuholen. Gute Informationen zu Gesundheit und Impfungen erhalten Sie beim Zentrum für Reisemedizin unter [www.crm.de](http://www.crm.de) oder beim Tropeninstitut Hamburg unter [www.gesundes-reisen.de](http://www.gesundes-reisen.de). Dort finden Sie auch Angaben zur Malariaprophylaxe.

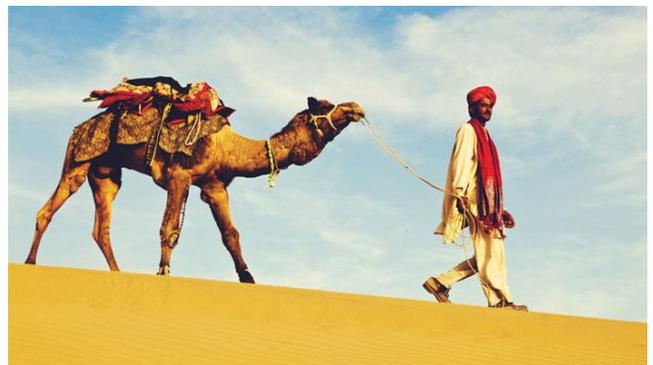
Am besten nur Mineralwasser aus gekauften, original verschlossenen Flaschen (überall in Indien käuflich), oder aufbereitetes Wasser trinken. Ansonsten sind auch andere in Flaschen abgefüllte Getränke (z.

B. Softdrinks wie Cola etc.) unproblematisch, solange die Flaschen vor dem Trinken original verschlossen waren. Absolut tabu sind Eiswürfel in Getränken. Vorsichtshalber kein Speiseeis oder geschältes Obst essen. Generell gilt: "Schälen Sie es, kochen Sie es, oder vergessen Sie es!"

Kein Land der Welt bietet eine größere Vielfalt an vegetarischen Köstlichkeiten. Sollten Sie dennoch Fisch oder Fleisch genießen wollen, achten Sie darauf, dass es immer gut durchgebraten ist. So können Sie Durchfall und viele Tropen- und Infektionskrankheiten vermeiden.

## Wichtige Medikamente

Nehmen Sie bitte Ihre gewohnten Medikamente in ausreichender Menge mit (auch die Anti-Malaria-Mittel falls Sie sich hierfür entscheiden). Sie sollten sich in Absprache mit Ihrem Hausarzt eine kleine Reiseapotheke zusammenstellen. Wichtig sind Medikamente gegen Grippe, sowie gegen Magen- und Darmverstimmungen. Schützen Sie sich vor zu langer und intensiver Sonneneinstrahlung mit einem leichten Sonnenhut, einer guten Sonnenbrille und Cremes für die Lippen und Haut. Denken Sie auch an einen ausreichenden Schutz vor Insektenstichen. Wer regelmäßig Medikamente einnehmen muss, unter psychischen oder physischen Krankheiten leidet, sollte vor Abreise seinen Hausarzt konsultieren.



## MITNAHMEEMPFEHLUNGEN

### Kleidung

Während der Trockenzeit benötigen Sie in der Regel leichte, wenig empfindliche Baumwollkleidung, einen Sonnenhut und bequeme Schuhe.

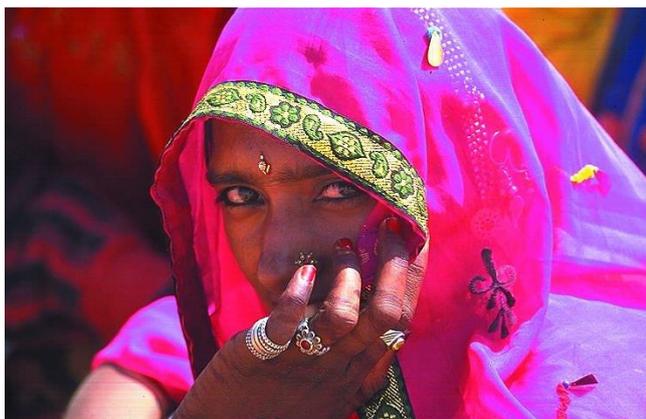
Für die Dämmerung empfiehlt es sich immer helle und langärmelige Kleidung dabei zu haben (Schutz vor Moskitos). Für die Monsunzeit sollten Sie einen vollständigen Regenschutz und einen Regenschirm vorsehen. Die meisten Hotels in Indien bieten einen Waschservice für Kleidung an.

Bitte achten Sie auf angemessene Kleidung. In Indien kleidet man sich einfach, jedoch ist nachlässige oder

unangemessene Kleidung nicht gerne gesehen. Für Tempelbesuche benötigen Sie Schultern und Bein bedeckende Kleidung.

## Gepäck

Bitte nehmen Sie einen nicht mehr neuen, aber dennoch gebrauchsfähigen Koffer, Reisetasche, Seesack oder Rucksack mit, da bei den Flügen und den landesüblichen Transporten Gebrauchsspuren am Gepäck unvermeidbar sind. Weiterhin empfiehlt sich die Mitnahme eines Tagesrucksacks.



## WÄHRUNG / POST / TELEKOMMUNIKATION

### Währung

Die Währung ist die Indische Rupie. Sie ist gegliedert in 100 Paise. Da der Wert der Rupie in den vergangenen Monaten starken Schwankungen ausgesetzt war, empfiehlt sich die Ermittlung des tagesaktuellen Kurses unter [www.oanda.com](http://www.oanda.com). Den ersten Geldtausch (Euro in bar) nehmen Sie am besten direkt bei Ankunft am Flughafen vor. Ansonsten können Sie in Indien nahezu überall problemlos Bargeld wechseln. Nur in sehr abgelegenen Gebieten könnte es schwierig sein. Es empfiehlt sich weiterhin die Mitnahme einer gängigen Kreditkarte (Visa, MasterCard). Diese können Sie vielerorts als Zahlungsmittel einsetzen oder auch am Bankautomaten Landeswährung ziehen. Mittlerweile kann man in größeren Orten selbst mit einer EC-/Maestro-Karte Landeswährung erhalten oder zahlen. Die Höhe der Gebühren können Sie bei Ihrer Bank erfragen.

### Post

Postämter sind montags bis freitags von 10:00 - 17:00 Uhr und samstags 10:00 - 13:00 Uhr geöffnet. Hauptpostämter in den großen Städten auch rund um die Uhr. Briefe und Postkarten dauern in der Regel 5-8 Tage. Päckchen per Sea-Mail zwischen 2

und 6 Monaten. Die Post arbeitet in der Regel zuverlässig. Pakete per Luftpost dauern 5-8 Tage, sind aber sehr teuer. In den meisten Hotels können Sie Ihre Post an der Rezeption abgeben und erhalten hier auch Briefmarken.

## Telekommunikation

Die Landesvorwahl von Indien ist 0091. Telefonieren kann man in vielen Postämtern in Telegraph Offices, oder von den privaten Telefonagenturen. In den meisten Gebieten können Sie mittlerweile auch mit Ihrem deutschen Handy telefonieren. Genaue Informationen erhalten Sie von Ihrem Anbieter. Bei häufigem Telefonieren empfiehlt sich hier der Kauf einer indischen SIM-Karte, die Sie mit Ihrem Handy verwenden können. Gespräche sind dann wesentlich günstiger. Vorwahl von Indien nach Deutschland: 0049, nach Österreich 0043, in die Schweiz 0041.

## Internet

Inzwischen gibt es in jeder größeren Stadt Internetcafés.



## ZOLLBESTIMMUNGEN

### Zollvorschriften

Devisen ab einem Betrag von 5.000 USD (bar oder Reiseschecks) sind bei der Einreise zu deklarieren. Die Einfuhr von Gold sowie Waffen ist streng verboten. Ebenso verboten ist die Ein- und Ausfuhr von Rupien. Bei einem Verstoß gegen Zoll- oder Einreisevorschriften droht Verhaftung bei der Ausreise. Die Ausfuhr von Schmuck und Edelsteinen darf einen festgesetzten Wert nicht übersteigen. Antiquitäten dürfen ohne Genehmigung nicht ausgeführt werden. Hochwertige Gegenstände, darunter Videokameras, dürfen nur dann zollfrei eingeführt werden, wenn der Tourist gegenüber den indischen Zollbeamten eine schriftliche Verpflichtungserklärung abgibt, dass er die Gegenstände wieder ausführen oder die Abgaben dafür entrichten wird. Dabei erfolgt eine Eintragung im Pass. Die Ausfuhr von geschützten Tierhäuten und Pflanzen ist verboten. Verstöße werden mit

hohen Geld- und Haftstrafen geahndet. Die vom Zoll ausgefertigte "Tourist Baggage Re-Export Form" ist bis zur Wiederausreise gut aufzubewahren.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie bei der Botschaft Ihres Ziellandes. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.

## WISSENSWERTES

### Strom

Die Stromversorgung in Indien ist mit 220-240 Volt und 50 Hz in etwa identisch mit der deutschen. Die indischen Steckdosen haben drei dicke Stifte, Hotels und gemietete Zimmer haben allerdings oft universale Steckdosen in die auch europäische oder amerikanische Stecker passen. Dennoch ist die Mitnahme eines internationalen Adapters empfehlenswert.

### Foto

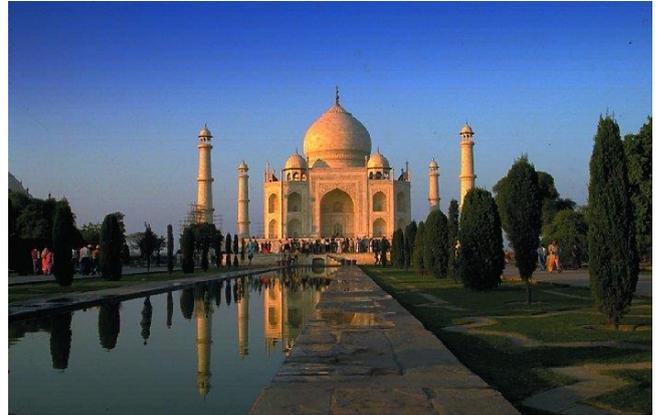
Fotoausrüstung, ausreichend Filme, Blitzlicht und Batterien sollten Sie von zuhause mitbringen. Man kann zwar auch vor Ort Filme kaufen, diese sind allerdings recht teuer und häufig schon alt. Ebenfalls für Digitalkameras sollten Sie Speicherkarten und genügend Ersatzakkus mitbringen. Verstauen Sie Filme während der Tour an einem kühlen und trockenen Ort. Warten Sie mit dem Entwickeln der Filme bis Sie wieder zu Hause sind.

Bitte gehen Sie zurückhaltend mit der Kamera um, vor allem, wenn Sie Menschen fotografieren wollen. Sie sollten zuerst den Betreffenden um Erlaubnis bitten, die jedoch im Allgemeinen gewährt wird. Ein Ablehnen sollte jedoch unbedingt akzeptiert werden! Falls Sie jemandem versprechen sollten, das Bild zu schicken, dann tun Sie es bitte auch.

In Indien werden einige historische Stätten als Andachtsstätten genutzt. Hier sollte man mit dem Fotografieren besonders vorsichtig sein, denn es ist verboten, Personen vor Statuen und Gemälden zu fotografieren. Am besten man fragt den Tempelwächter vorher, ob Fotografieren erlaubt ist. Eine Tempelspende von einigen Rupien wird i. d. R. erwartet.

### Eintritts-/Fotopermits

An einigen antiken Stätten und in den Wildgebieten ist das Fotografieren nur mit einem Eintritts- und Fotografierpermit erlaubt. Die Preise an den verschiedenen Orten sind unterschiedlich. Fragen Sie Ihren Reiseleiter vor Ort.



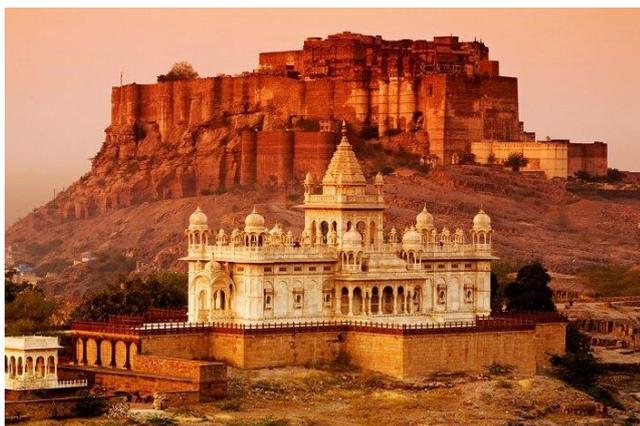
## VERSICHERUNG

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Diese können Sie gleich bei Buchung Ihrer Reise direkt bei uns abschließen. Ein umfangreiches Versicherungspaket mit Reisekrankenversicherung, Medizinischer Notfallhilfe und Reisegepäckversicherung ist ebenfalls empfehlenswert und direkt bei uns buchbar. Beachten Sie, dass ein Abschluss bis spätestens 14 Tage nach Buchung erfolgen muss, bei kurzfristiger Buchung erfolgt der Abschluss sofort.

## NEBENKOSTEN / TRINKGELDER

### Trinkgelder

Wenn Sie mit dem Service zufrieden waren, dann ist ein angemessenes Trinkgeld angebracht. In Indien sind ca. 20 - 30 Rupien für kleine Dienstleistungen angebracht (Housekeeping, Kofferträger). In Touristenrestaurants oder Hotels wird oft eine so genannte "service charge" von 10% auf die Rechnung aufgeschlagen. Dann müssen Sie kein Trinkgeld mehr zahlen. Ansonsten ist ein Trinkgeld von ca. 5-10% angemessen. Lokale Reiseleiter und Fahrer, die zum Gelingen der Reise beitragen, erwarten eine großzügige Geste (je nach Zufriedenheit zwischen 100 und 200 Rupien / Tag, entspricht ca. 2-4 Euro / Tag). Grundsätzlich sollten Sie immer einige Rupien in kleinen Scheinen mit sich führen, um kleine Dienstleistungen, die Sie in Anspruch nehmen, entsprechend honorieren zu können.



## UMWELT

Als nachhaltiger Reiseveranstalter legen wir großen Wert auf Umweltschutz und eine angemessene Nutzung der örtlichen Ressourcen. Auch der Einzelne trägt hier Verantwortung und kann dazu beitragen seine Reise nachhaltig zu gestalten!

Wasser und Elektrizität sind in vielen Ländern ein knappes Gut. Durch einen sparsamen Umgang mit diesen Ressourcen unterstützen Sie eine nachhaltige Entwicklung. Da die Müllentsorgung in den Gastländern oftmals nicht den deutschen Verhältnissen entspricht, sollten Sie darauf achten, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Hierbei können schon ein paar kleine Schritte sehr hilfreich sein! Die Nutzung von Plastikflaschen kann durch die Mitnahme wiederverwendbarer Trinkflaschen vermieden werden. Diese können mit aufbereitetem Wasser aufgefüllt werden. Wenn Sie Batterien und andere heikle Abfälle nicht vor Ort entsorgen, sondern diese wieder mit nach Deutschland nehmen, vermeiden Sie eine unnötige Belastung des Gastlandes. Beim Einkauf können Sie durch die Mitnahme eines Stoffbeutels den Gebrauch von Plastiktüten umgehen. So können Sie helfen, das Plastikaufkommen zu reduzieren.

Der Besuch kultureller Einrichtungen und das Zusammentreffen mit der einheimischen Bevölkerung werden besonders dann zu einem unvergesslichen Erlebnis, wenn Sie die Ratschläge des Reiseleiters und der von uns versendeten „Sympathie Magazine“ befolgen.

## SONSTIGES

**Mit NEUE WEGE reisen Sie nachhaltig!**

Corporate Social Responsibility (CSR) beschreibt die unternehmerische Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Diese bezieht sich auf das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens, auf umweltbezogene Aspekte bis hin zu sozialen Beziehun-

gen und Strukturen. Das Tourcert-Siegel, das von einem unabhängigen Zertifizierungsrat TourCert (Experten aus Tourismus, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung & Politik) vergeben wird, gibt Auskunft über die Wesentlichkeit und Überprüfbarkeit der nachhaltigen Entwicklung bei Touristikunternehmen.

Nachhaltigkeit ist schon seit Firmengründung elementarer Bestandteil der NEUE WEGE Firmenphilosophie. Wir haben die CSR-Initiative ergriffen und geben Ihnen, als verantwortungsvollen Urlaubsgast, Orientierungshilfe und schaffen mehr Transparenz zum Thema Nachhaltigkeit.

Seit Erhalt des CSR-Siegels in 2009 verfasst NEUE WEGE einen Nachhaltigkeitsbericht zur Dokumentation aller CSR-Aktivitäten.

**Sehen Sie selbst und lesen mehr im NEUE WEGE Nachhaltigkeitsbericht unter:** [www.neue-wege.com/csr](http://www.neue-wege.com/csr)

## LAND UND LEUTE

### ZEITVERSCHIEBUNG UND KLIMA

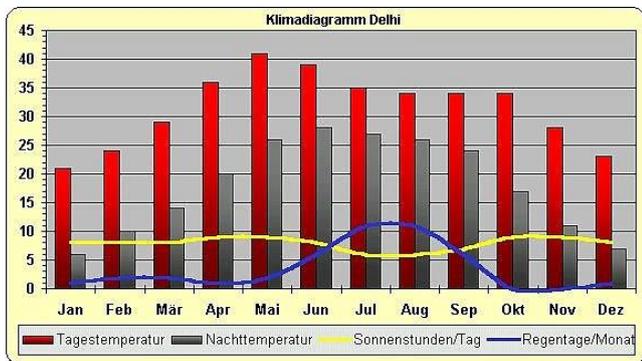
Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland und Indien beträgt im Sommer +3,5 und im Winter +4,5 Stunden.

Die beste Reisezeit für Nordindien liegt zwischen Oktober und März. Tagsüber ist das Wetter mehrheitlich trocken und warm. An wolkenlosen Tagen kann es sehr heiß werden. Die Luft ist klar, es gibt wenig Niederschläge, dafür aber sehr starke, direkte Sonneneinstrahlung.

Im Winter kann es in Nordindien nachts z.T. frisch werden, tagsüber herrschen jedoch frühlingshafte Temperaturen. In höheren Lagen (z.B. Dharamsala, Himachal Pradesh oder Sikkim) kann es in den Frühlingsmonaten noch sehr frisch sein, Temperaturen gehen nachts bis an den Gefrierpunkt.

In der Gangesebene wird es ab April sehr heiß, bis dann im Juli / August der Monsun einsetzt und die Temperaturen wieder sinken. Während des Monsuns regnet es z.T. sehr stark und es kommt regelmäßig zu Überschwemmungen. Weitere Klimainformationen finden Sie unter:

[www.iten-online.ch/klima/asien/indien/indien.htm](http://www.iten-online.ch/klima/asien/indien/indien.htm)



### SPRACHE UND VERSTÄNDIGUNG

Die beiden überregionalen Amtssprachen sind Hindi und Englisch. Vor allem mit gebildeten Indern kann man sich problemlos auf Englisch verständigen. Der Bildungsstandard ist allerdings besonders in weniger erschlossenen Gebieten teils noch sehr niedrig, dadurch kann die Kommunikation dort Probleme bereiten. In Geschäften, Restaurants, Rikschas und Taxis gibt es in der Regel aber keine Probleme, da die Englischkenntnisse meist zumindest für grundlegenden sachbezogenen Austausch reichen. Pluspunkte sammeln Sie, wenn Sie sich einige Wendungen der jeweiligen indischen regionalen Landessprache (z.B. Hindi oder z.B. Ladakhi in Ladakh) aneignen.



### RELIGION UND KULTUR

Die Inder sind zu 80% Hindus, 13% Muslime, 3% Christen, 2% Sikhs und 1% Buddhisten.

Der Hinduismus bestimmt vorwiegend das tägliche Leben in Indien. Regelmäßige Wallfahrten zu den heiligen Plätzen der zahlreichen Gottheiten sind für die meisten Inder selbstverständlich.

Die Himalayaregion in Spiti, Ladakh und z.T. Sikkim sind stark buddhistisch geprägt, was sich auch an den vielen, oft auf Felszinnen gebauten Gompas und buddhistischen Gebetsfahnen ablesen lässt. Der hier verbreitete tibetische Buddhismus (ähnlich wie in Nepal, Tibet und Bhutan) zeigt in dieser Region einen starken Einfluss auf das Alltagsleben. Indien gehört zu den größten Kulturnationen der Welt mit einer reichen und Jahrtausende alten Kunst- und Philosophiegeschichte.

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen zur Lektüre das Sympathiemagazin „Indien verstehen“, das Ihnen einen guten Querschnitt zu Geschichte, Religion und Alltagskultur bietet. Dieses bekommen Sie mit den Buchungsunterlagen.

### ESSEN UND TRINKEN

Berühmt ist Indien für seine Currys. Es sind unzählige, meist frisch gemahlene Gewürze, die in den verschiedensten Kombinationen miteinander gemischt und dann den indischen Speisen ihren unvergleichlichen Geschmack und ihre Variationsbreite verleihen.

Je nach Region des indischen Subkontinents ist die Küche unterschiedlich ausgeprägt. Es gibt es eine

große Auswahl vegetarischer Gerichte, Fleischgerichte werden eher selten serviert. Überall in Indien kann man Dhal (scharfe Linsensuppe) und Dhai (Joghurt als Beilage) bestellen. Europäische Gerichte guter Qualität sind auch vielerorts zu finden.

Tee ist das beliebteste Getränk, und viele Teesorten aus Indien sind weltweit bekannt. Den typischen Tee, „Chai“ genannt, bekommt man überall im Land für sehr wenige Rupien. Nimbu Pani (Limonensaft mit Soda), Lassi (Joghurtgetränk) und Kokosmilch direkt aus der Nuss sind angenehme Durstlöscher. Je nach Region und Stil der Restaurants können alkoholische Getränke zum Essen bestellt werden.



## EINKAUFEN UND SOUVENIRS

Die Stoffherstellung ist eine der wichtigsten Industrien im Land. Indische Seiden, Baumwollstoffe und Wollfasern zählen zu den besten der Welt. Kleidung ist sehr preiswert und wird in vielen Geschäften auf Wunsch innerhalb kurzer Zeit nach Maß angefertigt oder geändert. In Nordindien werden Teppiche oft von tibetischen Flüchtlingen produziert. Indien ist ebenfalls berühmt für Metallarbeiten. In Zanskar erhalten sie z.B. Klangschalen oder Ghee-Lampen aus Messing. Weitere Besonderheiten: Schmuck, Kunstgewerbe, Holzartikel Chutneys, Gewürze, Teesorten, Parfüm, Seifen und handgefertigtes Papier.

Es wird sowohl auf Bazaren als auch in festen Geschäften verkauft. Auf Märkten ist es üblich, zu handeln. Für die, die aufs Feilschen lieber verzichten, gibt es Geschäfte mit festen Preisen ("Fixed Prices").

## BESONDERE VERHALTENSWEISEN

In Indien grüßt man sich bei formellen Anlässen mit gefalteten Händen, über die der Kopf gebeugt wird,

und sagt Namaste. Beim Betreten heiliger Stätten wird man gebeten, die Schuhe auszuziehen. In Tempeln gilt es außerdem als Beleidigung, sich mit dem Rücken zur Gottheit zu stellen oder zu setzen. Bitte zeigen sie nicht mit dem Finger auf Personen oder auch Götterbilder in jeglicher Form. Dies gilt als unhöflich. Zeigen Sie stattdessen mit der ganzen, offenen Hand. Die Füße gelten in Indien als unrein. Bitte setzen Sie sich so, dass Ihre Fußsohlen nicht auf eine Person deuten. Schuhe gelten ebenfalls als unrein und werden beim Besuch von Tempeln oder Privathäusern vor dem Eintreten ausgezogen.

Oft isst man mit der Hand, dabei wird ausschließlich die rechte Hand benutzt. Besteck ist jedoch überall erhältlich. Zahlreiche Hindus und Buddhisten sind Vegetarier und viele, besonders Frauen, trinken keinen Alkohol. In öffentlich zugänglichen Gebäuden ist Rauchen verboten. Kleine Geschenke als Anerkennung der gebotenen Gastlichkeit sind angebracht. Öffentliche Berührungen oder gar Zärtlichkeiten zwischen Mann und Frau gelten als unsittsam. Nicht anstößig dagegen ist die Umarmung oder Berührung zwischen Personen des gleichen Geschlechts. Sie werden vor allem in den hinduistisch geprägten Regionen Indiens viele Männer sehen, die Hand in Hand durch die Straßen laufen.

Verwirrend ist für den Besucher, dass die Inder während eines Gesprächs häufig den Kopf scheinbar hin und her Wippen. Dies ist ein Zeichen der Zustimmung, oder auch ein deutliches "Ja". Auch ein "Nein" wird durch ein Kopfschütteln angedeutet. Dieses ist allerdings eine kürzere, abruptere Bewegung. Um beides unterscheiden zu lernen, bedarf es anfangs etwas Übung.

## ANHANG

ISBN-10: 3865390994

### REISELITERATUR

Wir empfehlen dringend, sich für die Reise einzulesen und sich auf Besichtigungen mit Reiseliteratur vorzubereiten. Über Indien gibt es sehr viele Bücher und Publikationen. Eine kleine Auswahl interessanter Bücher ist hier aufgelistet. Die Bücher sind in jeder Buchhandlung zu bestellen.

Verschiedene Reiseführer

**Sarina Sing, Birgit Borowski, Julie Bacher:**

Lonely Planet Reiseführer Indien.  
MairDuMont (2014).  
ISBN-10: 3829723156

**Thomas Barkemeier, Martin Barkemeier:**

Indien - der Norden mit Mumbai und Goa.  
Reise Know-How (2013).  
ISBN-10: 3831722250

**Nelles, Günter:**

Indien. Der Norden.  
Nelles Verlag (2013).  
ISBN-10: 3865743447

**Krack, Rainer:**

KulturSchock Indien.  
Reise Know-How Verlag (2013).  
ISBN-10: 3831716021

**David Abram, Nick Edwards, Mike Ford:**

Stefan Loose Reiseführer Indien, Der Norden.  
DuMont Reiseverlag (2012).  
ISBN-10: 3770167058

Weitere Literatur

**von Stietencron, Heinrich:**

Der Hinduismus  
C.H. Beck (2010).  
ISBN-10: 3406447589

**Balaschus, Bernd:**

Yoga-Geschichten - Wege zur Weisheit.  
Schirner (2011).  
ISBN-10: 3843430020

**Garbe, Richard:**

Die Bhagavadgita.  
marix Verlag (2006)

**Trojanof, Illja**

Gebrauchsanweisung für Indien.  
Piper Taschenbuch (2009).  
ISBN- 10: 3492275524

**Frauwallner, Erich:**

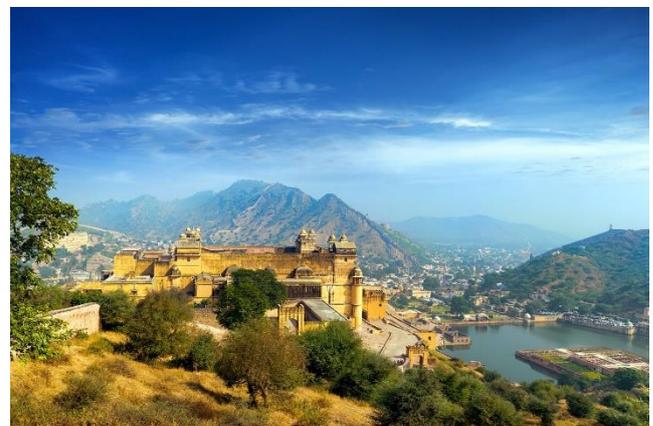
Geschichte der indischen Philosophie (2 Bände)  
Shaker (2003)  
ISBN-10: 3832210768

**Tagore, Rabindranath:**

Gora  
Bibliographisches Institut, Berlin (2004)  
ISBN-10: 3491961300

**Studienkreis für Tourismus und Entwicklung (Hrsg.):**

- Indien Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)
- Hinduismus Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)
- Buddhismus Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)









KONTAKTDATEN UND ANMELDUNG



**Wolfgang Keller**  
Teamleiter Asien  
w.keller@neuewege.com  
02226-1588-201



**Nadine Zangerle**  
Gruppenreisen Asien  
n.zangerle@neuewege.com  
02226-1588-204

**NEUE WEGE Seminare & Reisen**  
Am Getreidespeicher 11, 53359 Rheinbach  
Tel: +49 (0)2226-1588-00, Fax: +49 (0)2226-1588-070  
info@neuewege.com, [www.neuewege.com](http://www.neuewege.com)